

Die KWG auf dem Moselsteig.

Nachdem im vorigen Jahr der Rheinsteig mit Erreichen von Bonn abgeschlossen war, musste ein neues Ziel her. Wir einigten uns auf den Moselsteig, der erst 2014 eröffnet wurde. Im Gegensatz zum schon länger bestehenden Moselhöhenweg, der auf der Eifel- bzw. Hunsrückseite bleibt, wechselt der neue Steig die Uferseiten.



Moselblick

Wir hatten uns als 1. Standquartier eine Pension in Kobern-Gondorf ausgewählt. Dort eingetroffen, wurden die Zimmer belegt und es ging noch am Vormittag los. Zunächst auf die andere Moselseite, unser Tagesziel moselaufwärts der Ort Löff, ca. 14km entfernt. Der Weg führte gleich steil bergauf zu herrlichen Ausblicken auf die Mosel und die gegenüber liegende Landschaft. Steil ging es auch wieder bergab nach Oberfell. In Alken angekommen, haben wir uns dann den Weg über die Brücke nach Löff geschenkt. Der Bus fuhr bald und brachte uns nach Kobern-Gondorf zurück.

Auch der nächste Tag brachte freundliches Wetter. Nun führte uns der Weg auf der linken Moselseite nach Winnigen, Richtung Koblenz.

Aufwärts vorbei an der Oberburg und der Matthiaskapelle, geht es später unter der Moselbrücke der A61, über den Rastplatz in den Ort Winnigen.

Beim Moselsteig muß man schon gut auf die Wegführung achten. Es soll eben ein Steig sein, der sich auch mal überraschend als schmaler Pfad in die

Weinberge schlägt. Nach der Zugfahrt zurück ins gemütliche Zentrum von Kobern-Gondorf, ließen wir die Wanderung dort ausklingen.



Hitzley

In der Hauptsaison gilt der Ort als Feierort, besonders für Vereine und Gruppen. Da ist es im April noch schön ruhig. Die Wandertage konnten wir dann sogar noch auf der Hausterrasse bei leckerem Moselwein beenden. Das fehlende Stück Winnigen - Koblenz-Güls konnte dann noch von 4 Teilnehmern vor der Heimfahrt am nächsten Tag erwandert werden.

Nun warten wir auf die nächsten Etappen im kommenden April.